

Generaldirektion der Staatlichen Archive Bayerns

Pressemitteilung

Neue Technologie in einer traditionsreichen Behörde Die Generaldirektion der Staatlichen Archive Bayerns arbeitet „papierlos“

Die bayerische Staatsregierung hatte mit ihrem im Jahr 2000 verkündeten „E-Government-Konzept“ als strategisches Ziel vorgegeben, die Verwaltungsabläufe in den Behörden auf mehr Serviceorientierung und mehr Effizienz auszurichten, und dies auf der Basis modernster Technologien. Seitdem stellen die Behörden ihre Arbeitsweise Schritt für Schritt auf „papierlos“ um. Ende Oktober 2009 hat die Generaldirektion der Staatlichen Archive Bayerns als eine der ersten deutschen Archivverwaltungen diese Umstellung vollzogen: Die Verwaltungsarbeit der für sämtliche bayerischen Staatsarchive zuständigen Mittelbehörde im Geschäftsbereich des Staatsministeriums für Wissenschaft, Forschung und Kunst erfolgt nunmehr elektronisch mittels des Dokumentenmanagement- und Vorgangsbearbeitungssystems (kurz: DMS) der österreichischen Firma Fabasoft. Die Einführung dieses Systems, der sogenannten „Fabasoft eGov-Suite+Bayern“ im Rahmen des Projekts ELDORA ist Teil der umfassenden E-Government-Initiative des Freistaats Bayern. Die staatlichen Archive haben von Beginn an am Projekt ELDORA mitgearbeitet und sind an dessen Weiterentwicklung beteiligt.

Das DMS beschleunigt nicht nur die Bearbeitungszeiten innerhalb der Behörden, indem Akten und Vorgänge jederzeit rasch gefunden und parallel bearbeitet werden können. Es zwingt zu aktenmäßigem Arbeiten, also der Ablage sämtlicher anfallender Unterlagen in den mittels eines Aktenplans strukturierten Vorgängen. Dadurch wird die Nachvollziehbarkeit des Verwaltungshandelns, ein Grundprinzip der Rechtsstaatlichkeit, sichergestellt. Gesichert und garantiert werden die Authentizität und Integrität des behördlichen Schriftguts.

Die staatlichen Archive bauen durch den Einsatz der elektronischen Vorgangsbearbeitung ihre Kompetenzen in der strategischen Kernaufgabe der Beratung der Behörden bei der elektronischen Schriftgutverwaltung weiter aus.

Im Bayerischen Hauptstaatsarchiv und sämtlichen Staatsarchiven wird die elektronische Vorgangsbearbeitung im Laufe des Jahres 2010 eingeführt. Der Umgang mit digitalen Unterlagen ist bereits seit Jahren in die Ausbildung an der Bayerischen Archivschule bzw. der Fachrichtung Archivwesen an der Fachhochschule für öffentliche Verwaltung und Rechtspflege integriert.

München, 22. Februar 2010